

Wer übernimmt den Familienbetrieb?

Aufgaben zum Text

1. Was wird im Text gesagt?

Hör dir das Audio an. Welche der folgenden Aussagen stimmen? Wähl alle richtigen Lösungen aus.

- a) Töchter übernehmen Familienbetriebe laut IfM eher, wenn ihre Mütter die Entscheidung treffen.
- b) Schon bevor Kerstin Zessin ihre Ausbildung zur Industriekauffrau begonnen hatte, stand fest, dass sie den elterlichen Betrieb übernimmt.
- c) Bei Wechseln in der Geschäftsführung bevorzugen Firmenchefs fast immer jemanden aus ihrer eigenen Familie.
- d) Wenn Frauen zunehmend in Branchen arbeiten, die eher männerdominiert sind, verändert sich auch das Rollenbild.
- e) Laut Rosemarie Kay können viele Unternehmen nicht übernommen werden, weil es zu wenige Bewerbungen gibt.
- f) Kerstin Zessins Vater hat sich nicht in ihre Geschäftsführung eingemischt.
- g) Kerstin Zessin ist der Meinung, dass es keine Unterschiede im Führungsstil von Frauen und Männern gibt.
- h) Kerstin Zessin wird sich – wenn sie in den Ruhestand geht – um einen Nachfolger bemühen.

2. Übe die Verben!

Welches Verb passt? Wähl für jede Lücke die richtige Lösung aus.

- 1. Marc ist noch nicht so vertraut mit seiner neuen Aufgabe. Er muss sich erst _____ (ausarbeiten/einarbeiten/verarbeiten).
- 2. „Ich finde es gut, dass du dich auf diese Stelle bewerben möchtest. Ich kann dich in deinem Vorhaben nur _____ (verstärken/bestärken/stärken).
- 3. Karins Vater möchte, dass seine Tochter in Zukunft das Familienunternehmen leitet. Er weiß, dass auch die anderen Familienmitglieder ihr diese Aufgabe _____ (zutrauen/vertrauen/misstrauen).

4. Sabrina ist eine sehr kreative Frau mit vielen Ideen. Manche Ideen will sie sofort _____ (umsetzen/ansetzen/versetzen).
5. Manchmal hat man nicht genug Informationen, um eine geschäftliche Entscheidung zu treffen. Dann gilt es, die offenen Fragen zu _____ (erklären/verklären/klären).

3. Übe Ausdrücke und Phrasen aus dem Text!

Wähl die jeweils passenden Ausdrücke und Phrasen aus der Liste aus und schreib sie in der richtigen Form in die Lücken. Achte dabei auch auf die richtige Zeitform. Achtung: In manchen Sätzen sind einzelne Wörter der Phrasen bereits vorhanden.

Kerstin Zessin _____ (1) sich schon sehr früh nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau in der _____ (2) einer Firmenchefin. Nach einer Einarbeitungszeit _____ (3) sie den _____ (4) ganz allein. Ihr Vater _____ (5) öfter die _____ (6) in der _____ (7), weil er nicht immer mit dem einverstanden war, was sie tat. Aber für Kerstin Zessin stand von Anfang an fest, dass sie ihn nicht im _____ (8) _____ (9) _____ (10) wollte. Nach vielen Jahren stellt sie inzwischen fest, dass es gar nicht so einfach ist, selbstständige Unternehmerin zu sein. Früher war es leichter, einen _____ (11) _____ (12). Heutzutage ist es viel schwieriger geworden. Kerstin Zessin hat die Erfahrung gemacht, dass man manchmal Dingen _____ (13) und viele Probleme _____ (14) dem _____ (15) _____ (16) muss. Allerdings steht für sie fest, dass ihr Betrieb möglichst weitergeführt werden soll.

den Laden schmeißen

sich in einer Rolle sehen

etwas aus dem Weg räumen

etwas hinterherlaufen

eine Faust in der Tasche machen

jemanden im Nacken sitzen haben

einen Auftrag abwickeln

Autor: Philipp Reichert